



Michelle Ariane fasziniert mit ihrer Stimme und ihren Liedern.

Michelle Ariane gibt grandioses Konzert

Die erst 24-jährige schweizerisch-amerikanische Sängerin Michelle Ariane begeisterte das bunt gemischte Publikum am letzten Mittwochabend in der Impulsschule Wurmsbach, Rapperswil-Jona. Der Freundeskreis des Klosters Mariazell Wurmsbach ermöglichte dieses stimmstarke, facettenreiche Konzert der ehemaligen Wurmsbacher Schülerin.

Die sympathische Sängerin Michelle Ariane zog es nach der Matura für ein Musikstudium an die renommierte Kunstlerschule «LA College of Music» in den Vereinigten Staaten. Drei Jahre später schloss sie das Studium mit Bravour ab und begann, neben ihrer Arbeit als Musiklehrerin, als Sängerin, Songwriterin und Komponistin zu wirken. Im Juni dieses Jahres erschien ihr erstes Solo-Album, «Beautiful Angel».

Begleitet von vier einfühlsamen Musikern aus der Ostschweiz und Süddeutschland sang sie in Wurmsbach, wo sie einst zur Schule ging, eigene Kompositionen und auch Covers in verschiedenen Sprachen. Zum Beispiel «Indianer» von Gölä, «Les étoiles» oder «Miss Celie's Blues». Michelle Ariane faszinierte die zahlreichen Zuhörerinnen und Zuhörer mit ihrer klaren, sehr wandelbaren Stimme, welche turbulente, kräftige Melodien ebenso eindring-

lich erklingen liess wie ruhige, melancholische Töne.

Innehalten und das Leben anpacken

Die Texte ihrer eigenen Kompositionen sind Reflexionen über ihre persönlichen Lebenserfahrungen. Sie regen zum Innehalten an und rufen auf, das eigene Leben engagiert anzupacken. Mehrfach erwähnte die Sängerin, wie sie in den vier Jahren in der Impulsschule ermutigt worden war, hinzustehen, ihre Meinung einzubringen und ihre Talente zu entfalten.

Das authentische Auftreten, die Lebensfreude und das professionelle Können würdigten die Schülerinnen, Eltern, Freunde des Klosters und weitere Besucherinnen und Besucher mit einem langen, herzlichen Applaus. Nach dem grossartigen Konzert wurden bei einem Apéro viele CDs gekauft und von Michelle Ariane signiert. Die Freunde des Klosters freuen sich, dass dieser einmalige Anlass so gut besucht wurde. _Werner Rüegg